

## Donnerstag der fünften Woche der heiligen Fünfzig Tage

Stichira im 4. Ton

Am Brunnen fand Christus die Samariterin  
und erbat von ihr Wasser zum Trank,  
denn es dürstete Ihn nach ihrer Erneuerung und Errettung.  
Beides hat Er sichtbar vollbracht.

Denn die, die emporzog des Wassers Trank,  
zieht Er empor und erfüllt sie mit dem lebendigen Trank.  
Jene aber verkündet denen, die ihre Mitbürger sind:  
Seht, der Messias, der einst im Gesetz ward verkündet,  
Christus ist erschienen als Mensch und enthüllt  
der versteckten Gedanken Geheimnis.

Seht, der Messias, der Christus ward auf Erden offenbar -  
kündet die Samariterin den Bewohnern der Stadt -  
Der, von dem seit alters es heißt im Gesetz,  
es werde kommen ein großer Prophet,  
Gott und Mensch zugleich.  
Dieser hat mir gesagt, was ich tun soll.  
Und alles, was in meines Herzens Tiefe verborgen war,  
die Taten, die ich begangen, hat er mir kundgetan.  
Darum versammelte sich die ganze Stadt  
und erkannte die Wahrheit all dessen, was sie gesagt,  
bestaunt das Wunder und glaubt dem Gesicht.

Dich, der Du zur sechsten Stunde einst betratest das Paradies,  
erkannte als Gebieter und Gott die Tochter der Urmutter Eva,  
als wieder zur sechsten Stunde Du da saßest,  
wo einst ward gegraben Wassers Quelle und Brunnen,  
und Du von ihr Wasser erbatest zum Trank,  
um sie, wie es geschah,  
mit dem sprudelnden Wasser des Lebens zu erfüllen.  
Und als von Deinem lebenspendenden Wasser sie gierig getrunken,  
kündete sie denen in der Stadt  
des Wasserstroms Überfluß.

3 Stichiren des Minäon

Ehre ..., jetzt ... 1. Ton

Zur Quelle tratest Du, Quelle der Wunder,  
zur sechsten Stunde Evas Frucht lebendig zu fangen.  
Denn zu derselben Stunde verließ Eva das Paradies,  
von der Schlange getäuscht.  
Da nahte, um Wasser zu schöpfen, die Samariterin.  
Als Er sie sah, sprach der Erlöser:  
Gib mir Wasser zu trinken,  
und ich werde Dich mit lebendigem Wasser erfüllen.  
Und die Besonnene lief sogleich in die Stadt und verkündete den Scharen:  
Kommt, seht Christus, den Herrn,  
den Erlöser unserer Seelen.

Aposticha im 3. Ton

Die Pforten des Hades hast Du zertrümmert, Herr,  
und durch Deinen Tod des Todes Herrschaft vernichtet.  
Das Menschengeschlecht hast Du von der Verwesung befreit,  
hast Leben und Unsterblichkeit der Welt geschenkt  
und das große Erbarmen.

*In alle Lande erging ihr Klang,  
bis an der Welt Enden ihre Worte.*

Den Chor der Apostel hast Du erleuchtet, Christus,  
im Heiligen Geist.  
Wasche durch diese auch uns  
vom Schmutz unserer Sünde, o Gott,  
und erbarme Dich unser.

*Wunderbar ist Gott in Seinen Heiligen,  
der Gott Israels.*

Da ihr, Heilige, freimütig sprecht zum Erlöser,  
bittet unablässig für uns Sünder.  
Erfleht uns der Sünden Vergebung  
und unseren Seelen das große Erbarmen.

Ehre ..., jetzt ... 2. Ton

Als der Herr zum Brunnen kam,  
bat die Samariterin den Barmherzigen:  
Gib mir das Wasser des Glaubens,  
daß ich empfangen die Fluten der Taufe,  
Frohlocken und Erlösung.  
Lebensspender, Herr, Ehre sei Dir.

Troparion der Auferstehung im 4. Ton

**Als sie die frohe Kunde der Auferstehung von dem Engel erfuhren,  
warfen die Jüngerinnen des Herrn  
die Verurteilung der Stammeltern ab  
und riefen frohlockend den Aposteln zu:  
Der Tod ist seiner Beute beraubt.  
Auferstanden ist Christus, unser Gott,  
der da schenket der Welt - das große Erbarmen.**

Theotokion im 4. Ton